Aetherblüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 37

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

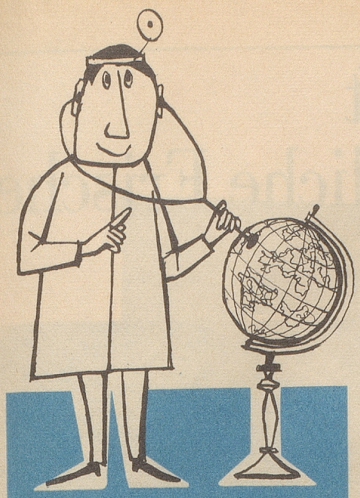
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Sprechstunde bei Dr. med. Politicus

Auf, auf zum fröhlichen Jagen!

Ende August machte es bei Courtelle im Berner Jura serienweise ‹Bumm-Bumm›, aber es waren nicht die Separatisten, es waren gerechte, nämlich waidgerechte Herren der Schöpfung im grünen Jagdgewand. Sie knallten nach einem völlig neuen Verfahren im ebenso neuen Jagdzentrum. Das geht so vor sich: Man wird Mitglied der Jagdgesellschaft, man überlegt sich, wieviele Hasen man schießen will, begibt sich alsdann zu den Käfigen und läßt die erwünschte Anzahl hinaus in die (umzäunte) Freiheit von dreieinhalb Hektaren Jagdrevier. Und dann pirscht man so lange, bis man sie vor dem Visier hat und macht wie gesagt ‹Bumm-Bumm›. Man muß immer soviele tote Hasen heimbringen wie man eigenhändig herausgelassen hat. «Der Hase», so schreibt unsere Schweizerische Depeschenagentur, «soll sich im Zentrum in Sicherheit vermehren und nachher einem Urtrieb der Menschheit zur Verfügung stehen.»

Ohne Triebbefriedigung geht es nun einmal nicht im menschlichen Leben. Und wenn erst noch ein Urtrieb sich meldet, dann schweigen am besten auch die Landärzte. Aber man könnte zum Thema nützliche Ergänzungen machen. Könnte man a) um den Urtrieb zu befriedigen und b) um der Gleichbehandlung willen nicht auch die Kälber und Ochsen aus den Stallungen treiben, hinaus in die herrliche Freiheit, um sie erst nach einem Jagdzwischenspiel waidgerecht umzulegen? Jagdromantik ist doch viel schöner als die kalte Vernichtungstechnik unserer Schlachthäuser ...! Ich zweifle nicht daran: Das Jagdzentrum wird Schule machen. Eine afrikanische Safari kann sich schließlich bei den heutigen Einkommensverhältnissen nicht jeder leisten.

Dr. Politicus

« Jetzt aber bitte keinen Fehlstart mehr! »

Neue Definitionen

Blume = Snack-Bar für Bienen.

Twist = Hinterteile, die sich amüsieren, über Gesichter, die sich langweilen.

Schreihals = Schlagersänger, der Angst hat, nicht gehört zu werden.

Bikini = Das Feigenblatt unserer Zeit.

Drei Briefmarken = Mikrobikini der Zukunft. bi

Fußball

Aus einem Bericht über einen Fußballmatch:

‹Der herauslaufende W., der den Ball bereits in Händen hat, wird auf dem Boden liegend vom gegnerischen Mittelstürmer hart angegangen und am Oberschenkel erheblich verletzt.›

‹Mit einem verstauchten Knöchel beendet Linksaußen M. die erste Halbzeit.›

‹B. wird hart getroffen. Er windet sich vor Schmerzen im Mittelfeld. Er wird mit Quetschungen an den Rippen ins Stadtspital evakuiert.›

‹A. wird am Boden liegend am Daumen hart getroffen.›

Aus dem Spielverlauf geht deutlich hervor, daß es sich um ein Freundschaftsspiel handelte. fis

Aetherblüten

Erlauscht im ‹Kinderfunk› des Südwestfunks: «Mit vollen Backen kann man ja auch zuhören!» Ohohr

Töchter unter sich

«Du, hätt eigetlich d Sonia iri wunderschöne goldglänzige Haar vo de Muetter?»
«Nei, vom Vatter.»
«Isch er dänn blond?»
«Nei, Chemiker.» bi

Bitte weiter sagen

Meine Fehler,
Deine Fehler
binden
keine Bande!

Meine Fehler,
feine Fehler
Deine
eine Schande!

Mumenthaler

Konsequenztraining

Gruß aus den Sommerferien: In Ascona gibt es einen Laden, an dem steht angeschrieben ‹Si parla italiano›!
Na also wissense ne... Boris

Zürcher Verkehrsmisere – anders gesehen

Ich weiß nicht, was so viele Automobilisten gegen den Alpenquai haben! Wenn ich als reisender Kaufmann abends zwischen 5 und halb 7 Uhr von Richtung Enge ans rechte Seeufer gelangen will – – auf Höhe Bürkliplatz habe ich sämtliche Bestellungen bereinigt und den Tagesrapport unter Dach!
Edi

Die Kuriosität der Woche

Kommt zu mir ins Bündnerland

Frühlingsreise

des Rabatt- und Detaillistenvereins Burgdorf
Sonntag, 25. August 1963

Dieses Inserat im ‹Burgdorfer Tagblatt› beweist wieder einmal mehr, daß die Anekdoten über uns langsame Berner nicht aus der Luft gegriffen sind. Sogar der Frühling erscheint bei uns, wenn andernorts die Blätter beginnen gelb zu werden!

W. M., Kirchberg BE

Mutprobe

«Im allgemeinen», hat Paul Kemp einmal behauptet, «sind die Frauen doch viel couragierter als wir Männer. Jedenfalls kenne ich keinen Mann, der den Mut hat, im Geschäft drei Dutzend Paar Schuhe zu probieren, ohne einen Rappen Geld in der Tasche zu haben.» ac

Zimmer mit allem Komfort, auch Fernsehen
Grill- und Curry-Spezialitäten
Fondue chinoise

HOTEL HECHT ST.GALLEN
das Haus mit Tradition
J.+G. Marugg Telefon 071-226502

Der Druckfehler der Woche

Von dem fruchtbaren Hagelschlag, der sich unter den dreistündigen Wolkenbruch mischte, zeugten am Donnerstagmorgen die mit einem grünen Teppich von heruntergeschlagenem Blattwerk überdeckten Strassen. Die Strassen der Stadt und nähern Umgebung waren buchstäblich in reissende Bäche verwandelt, auf denen Hölzer, Gerüstläden usw. daherschwammen.

Im « Bund » gefunden von H. N., Bern